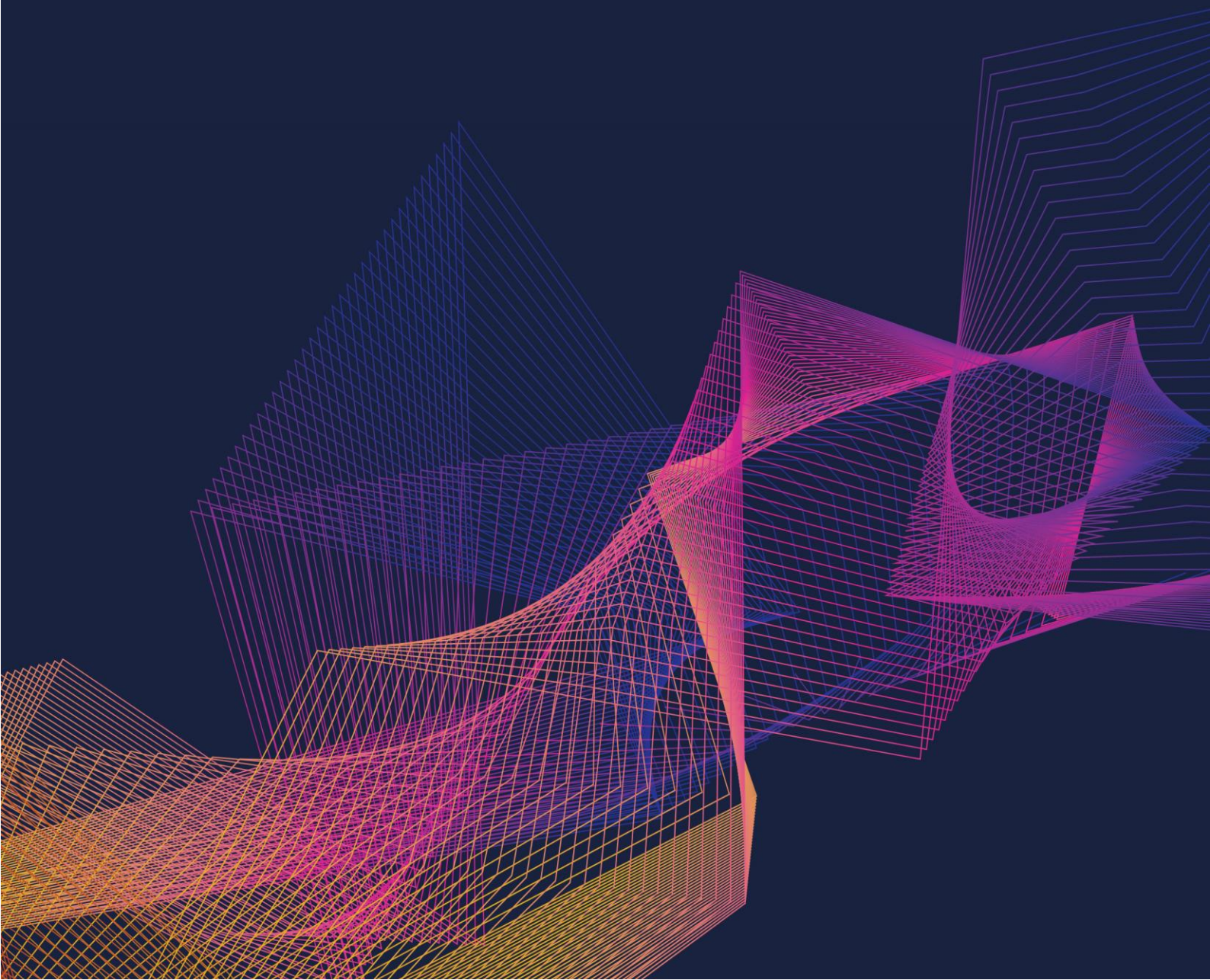


mVISE 

HALBJAHRESBERICHT

2024

---



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>VORWORT DES VORSTANDS</b> .....	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>ZWISCHENLAGEBERICHT DER MWISE AG</b> .....	<b>7</b>
2.1	VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE .....	7
2.1.1	<i>Ertragslage</i> .....	7
2.1.2	<i>Vermögenslage</i> .....	8
2.1.3	<i>Finanzlage</i> .....	9
2.2	RISIKO- UND CHANCENBERICHT .....	10
<b>3</b>	<b>VERKÜRZTER ANHANG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2024</b> .....	<b>11</b>
3.1	KONZERN-BILANZ NACH HGB ZUM 30.06.2024 – AKTIVA .....	11
3.2	KONZERN-BILANZ NACH HGB ZUM 30.06.2024 – PASSIVA .....	12
3.3	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 01.01. – 30.06.2024 .....	13
3.4	KAPITALFLUSSRECHNUNG VOM 01.01. – 30.06.2024 .....	14
3.5	AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN ZUM ANHANG .....	15
3.6	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER.....	15

# Das Halbjahr 2024 im Überblick

## Kennzahlen

mVISE Konzern	01.01 - 30.06.2024	01.01 - 30.06.2023
	H1 2024	H1 2023
Umsatz (TEUR)	4.766	7.951
Gesamtleistung (TEUR)	4.779	8.027
Rohertrag (TEUR)	3.198	4.984
Rohmarge (%)	67,1%	62,7%
EBITDA (TEUR)	298	775
EBITDA-Marge (%)	6,3%	9,7%
EBITDA (TEUR)*	472	775
EBITDA-Marge (%)*	9,9%	9,7%
Operativer CashFlow (TEUR)	6	466
Liquide Mittel (TEUR)	222	697
Eigenkapitalquote (%)	51%	0%
Mitarbeiter Jahresdurchschnitt (Anzahl)	60	86

*\*adjustiert um Sonderaufwendungen aus den Restrukturierungsmaßnahmen*

# Der Vorstand



## Ralf Thomas

\*1967

Vorstandsvorsitzender

Bestellung bis 31.08.2025



## Cedric Balzar

\*1985

Mitglied des Vorstands

Bestellung bis 31.12.2024

# 1 Vorwort des Vorstands

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Geschäftsfreunde und  
Partner unseres Unternehmens,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,**

im ersten Halbjahr 2024 haben wir viele Veränderungen innerhalb der mVISE AG angestoßen.

Wie auf den letzten Hauptversammlungen erläutert, war eine operative Restrukturierung der mVISE unbedingt notwendig. Die wesentlichen Teile der Restrukturierungsphase sollten planmäßig Ende 2023 beendet sein und die mVISE AG dann in die Transformationsphase überführt werden. Leider wurde die mVISE AG Anfang 2024 mit drastischen Budgetkürzungen konfrontiert, die aufgrund der allgemein eingetrübten konjunkturellen Lage von unseren Großkunden sehr kurzfristig an uns weitergegeben wurden.

Der Nachteil und das Risiko von kurzfristigen quartalsweisen Beauftragungen bei einigen wenigen Großkunden der mVISE schlug nun hart durch. Vertrieblich war es nicht möglich die strukturellen Versäumnisse der letzten Jahre in der kurzen Zeit kompensieren zu können. Anfang 2024 sah sich der Vorstand daher gezwungen, kurzfristige Maßnahmen zur Sicherstellung des operativen Ergebnisses zu ergreifen und das Verhältnis von Beauftragungsrisiko zu Personalrisiko mittelfristig in ein ausgewogeneres Verhältnis zu bringen. Es war eine Entscheidung gegen die jahrelange Praxis der mVISE Personal für den Fall vorzuhalten, dass der Kunde uns beauftragen sollte, und es war eine Entscheidung für ein geringeres Personalrisiko mit einer deutlich effizienten Produktion. Diese Entscheidung war nicht neu, jedoch stand sie seit Anfang 2024 nun unter hohem Druck und war selbstverständlich damit mit höherem Umsetzungsrisiko verbunden.

Im Wesentlichen betrafen die Restrukturierungs-Maßnahmen den Bereich Personal – aber auch den Sachkosten-Bereich. Die mit der nun abgeschlossenen Restrukturierung erzielten Ergebnisse können sich sehen lassen. Wir konnten unser administratives Personal bis Ende 2024 halbieren, die Produktion ab dem 2. Halbjahr auf eine marktübliche Auslastung steigern und uns von für die Zukunft nicht wesentlichen Führungskräften zielgenau trennen. Insgesamt konnten wir das Durchschnittsgehalt dabei um 13% senken. Alle Trennungen haben wir zu unterdurchschnittlichen Abfindungszahlungen vollzogen. Aber auch im Bereich der Sachkosten waren wir in den letzten beiden Jahren nicht untätig. Im Vergleich zu Q4 2022 konnten wir die Sachkosten um 53% reduzieren. Im Vergleich zu Q4 2023 um 27%. Wir haben im Vorstand trotz der sehr kurzfristigen und erheblichen Änderung der Beauftragungslage der mVISE AG, sehr entschlossen gehandelt und freuen uns, dass wir sogar über unserer eigenen Planung liegen.

Die Ausgliederung des Teilbetriebes Software Development in die mVISE Software Development GmbH stellt den konsequenten Schritt nach einerseits der Akquisition der opyc GmbH und andererseits nach dem Auftragseinbruch bei der mVISE von einem Quartal auf das nächste dar. Es sind auch die branchenspezifischen vertrieblichen Herausforderungen, denen wir mit diesem Schritt begegnen. In der Transformation war es immer auch das Ziel, das Profil jedes Teilbetriebes zu schärfen und marktgerecht aufzustellen. Auch auf gesellschaftsrechtlicher Ebene. Daher sind wir froh, dass die Hauptversammlung am

19. Juni 2024 mit einer deutlichen Mehrheit dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zur Ausgliederung des Teilbetriebs Software Development aus der mVISE AG in die mVISE Software Development GmbH gefolgt ist. Die Ausgliederung ist seit dem 07. August 2024 im Handelsregister eingetragen und wird nun umgesetzt. Die mVISE AG agiert fortan als reine Holdinggesellschaft.

Unsere Anfang 2024 akquirierte Tochtergesellschaft, die opyc GmbH, hat sich im ersten Halbjahr planmäßig entwickelt und wächst aktuell organisch wie in den letzten Jahren auch. Dabei überzeugt die Gesellschaft weiterhin mit einer sehr starken EBITDA Marge von rund 60 Prozent.

Insgesamt konnte die mVISE im ersten Halbjahr 2024 einen Konzern-Umsatz von 4,8 Mio. EUR generieren und dabei ein Konzern-EBITDA von 0,31 Mio. EUR erwirtschaften, womit eine EBITDA-Marge von 6,3 Prozent erzielt wurde. Dabei wurde erstmalig die opyc GmbH in die Zahlen einbezogen. opyc hat mit einem Umsatz von 0,7 Mio. EUR ein EBITDA von 0,4 Mio. EUR zum Konzern-EBITDA beigetragen. Obwohl mVISE durch Einmalaufwendungen im Zuge der Restrukturierung sowie durch außerordentliche Personalmaßnahmen belastet war, konnte das erste Halbjahr 2024 aus Sicht des Vorstands überplanmäßig erfolgreich abgeschlossen werden.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, das erste Halbjahr 2024 stand zweifelsohne unter großen Herausforderungen. Die mVISE AG kann stolz darauf sein, diese umfangreichen und komplexen Aufgaben gemeistert und dabei gleichzeitig entscheidende Weichenstellungen für die Zukunft gestellt zu haben. Wir sehen die mVISE AG durch die Neuorganisation und Neuausrichtung in den nächsten Jahren auf einem vielversprechenden Weg.

**Düsseldorf, im September 2024**

**Der Vorstand**

**Ralf Thomas**

**Chief Executive Officer**

**Cedric Balzar**

**Chief Financial Officer**



## **2 Zwischenlagebericht der mVISE AG**

### **2.1 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

#### **2.1.1 Ertragslage**

##### **Umsatzerlöse und Bestandsveränderungen**

Der Umsatz lag im 1. Halbjahr 2024 bei 4,8 Mio. Euro (H1 2023: 8,0 Mio. EUR). Die Umsatzerlöse sind aufgrund der Umstrukturierung und der Budgetkürzungen einiger Großkunden im Wesentlichen gesunken. Enthalten sind erstmals die Umsatzerlöse der opyc GmbH, die mit 0,7 Mio. EUR bei 92% wiederkehrenden Umsätzen zum Gesamtumsatz beitrugen.

Weiterhin ergaben sich Bestandserhöhungen durch noch nicht abgerechnete Projektleistungen in Höhe von 14 TEUR (Vorjahreszeitraum: 76 TEUR).

##### **Entwicklung der Aufwendungen**

Im abgelaufenen Halbjahr 2024 verringerte sich deutlich der Aufwand für bezogene Fremdleistungen auf 1,6 Mio. nach 3,0 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Die Gründe für die Reduktion der Aufwendungen sind im Wesentlichen auf die gerichtete Trennung von Projekten mit geringer Marge zurückzuführen. Für die Erbringung dieser Projekte hatte die mVISE AG einen nicht unerheblichen Kostenapparat aufgebaut, der folgerichtig analog zu der Trennung der Projekte abgebaut wurde.

Die Personalkosten sanken auf 2,4 Mio. EUR (H1 2023: 3,6 Mio. EUR) im Wesentlichen aufgrund der gesunkenen durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl in folge der vorgenommenen Personalmaßnahmen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen summierten sich auf 0,8 Mio. EUR (H1 2023: 0,8 Mio. EUR). Darunter fielen im Wesentlichen Aufwendungen für Raumkosten, Fahrzeugkosten, Werbe- und Reisekosten, Kapitalmarktkosten sowie die Kosten für Rechts- und andere Beratung. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Sonderaufwendungen für die diversen Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 0,15 Mio. EUR.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen im 1. Halbjahr 2024 bei 0,7 Mio. EUR (H1 2023: 0,4 Mio. EUR) und steigerten sich deutlich aufgrund der Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert der akquirierten opyc GmbH. Der Geschäfts- oder Firmenwert der opyc GmbH liegt bei 11,2 Mio. EUR und wird über 15 Jahre, analog zu den steuerlichen Vorschriften, handelsrechtlich abgeschrieben.

Die Abschreibungen auf das Umlaufvermögen bezifferten sich auf 0,9 Mio. EUR und beziehen sich ausschließlich auf die Abwertung der Forderung gegenüber der Cogia AG. Die Cogia AG schuldet der mVISE AG noch einen Kaufpreis in Höhe von 1,4 Mio. EUR aus dem Verkauf der elastic.io GmbH aus dem Jahr 2021. Die Kaufpreisschuld darf die Cogia AG durch die Verschaffung von Aktien der VCI Global Ltd (Hongkong, NASDAQ VCIG) im Wert von 1,4 Mio. EUR erfüllen. Aufgrund der historischen Kursentwicklungen der Aktie der VCIG, hat sich der



Vorstand bei der Bewertung der Kaufpreisschuld in der Halbjahres-Bilanz für eine konservativen Ansatz entschieden. Dies hatte eine Abschreibung von 0,9 Mio. EUR zur Folge.

## **Ergebnisentwicklung**

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) lag im Berichtszeitraum bei 0,3 Mio. EUR nach 0,8 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Das Finanzergebnis belief sich im Berichtszeitraum auf -0,2 Mio. EUR (H1 2023: -0,1 Mio. EUR) und enthält im Wesentlichen Zinsaufwendungen für die Wandelschuldverschreibungen und Betriebsmittellinien bei Banken.

Das Steuerergebnis enthält Vorauszahlungen für die Gewerbe- und Körperschaftssteuer der opyc GmbH in Höhe von 134 TEUR. Aufgrund des von der ordentlichen Hauptversammlung am 19.06.2024 beschlossenen Ergebnis- und Gewinnabführungsvertrages mit der Muttergesellschaft mVISE AG, wurden die Vorauszahlungen vom Finanzamt im Juli 2024 der opyc GmbH wieder erstattet.

Der Jahresergebnis lag, im Wesentlichen aufgrund von hohen Abschreibungen, bei -1,7 Mio. EUR (H1 2023: 0,3 Mio. EUR).

## **2.1.2 Vermögenslage**

### **Kurzfristiges Vermögen**

Zum 30. Juni 2024 beliefen sich die kurzfristigen Vermögensgegenstände auf 1,6 Mio. EUR (31.12.2023: 1,5 Mio. EUR).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen bei 0,5 Mio. EUR (31.12.2023: 0,9 Mio. EUR) und haben sich aufgrund des gesunkenen Umsatzes rückläufig entwickelt. Die Forderungen resultieren aus abgerechneten Projekten und verkauften Software-Lizenzen. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente lagen bei 0,2 Mio. EUR (31.12.2023: 0,0 Mio. EUR) und steigerten sich im Vergleich zum Stichtag aufgrund der durchgeführten Kapitalmaßnahmen.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände über 0,8 Mio. EUR (31.12.2023: 0,6 Mio. EUR) bestehen im Wesentlichen aus der Kaufpreisforderung gegenüber der Cogia AG aus dem Verkauf von Anteilen der elastic.io GmbH (0,5 Mio. EUR), geleistete Kauttionen (0,15 Mio. EUR) und Forderungen ggü. dem Finanzamt (0,15 Mio. EUR).

Die Vorräte lagen bei 21 TEUR (31.12.2023: 8 TEUR) und resultieren aus zum Stichtag noch nicht fertiggestellten Projekten für Kunden.

### **Langfristiges Vermögen**

Die langfristigen Vermögenswerte lagen bei 13,3 Mio. EUR zum 30. Juni 2024 (31.12.2023: 3,6 Mio. EUR).



Dabei steigerten sich die immateriellen Vermögensgegenstände auf 13,3 Mio. EUR (31.12.2023: 2,6 Mio. EUR) aufgrund des Erwerbs der opyc GmbH für einen Kaufpreis von 11,55 Mio. EUR.

Die Sach- und der Finanzanlagen liegen bei 0,0 Mio. EUR (31.12.2023: 1,0 Mio. EUR) und verringerten sich aufgrund der Ausbuchung der Anteile an der elastic.io GmbH infolge des Vergleichs mit der Cogia AG. Als Folge der Ausbuchung der Anteile steht die volle Kaufpreisforderung nun in den sonstigen Forderungen abzgl. der oben erläuterten außerplanmäßigen Abschreibung.

### **Fremdkapital & Rückstellungen**

Die Rückstellungen liegen bei 0,4 Mio. EUR (31.12.2023: 0,8 Mio. EUR) und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für externe bereits erbrachte Beratungsleistungen und für Personalkosten.

Die ausstehenden Wandelschuldverschreibungen 22/26 (nachfolgend: WSV 22/26) liegen unverändert bei insgesamt 3,8 Mio. EUR (31.12.2023: 3,8 Mio. EUR) zzgl. der passivierten Zinsverbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten lagen unverändert bei 2,3 Mio. EUR zum 30. Juni 2024 (31.12.2023: 2,3 Mio. EUR).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich leicht auf 0,6 Mio. EUR (31.12.2023: 0,7 Mio. EUR).

Die sonstigen Verbindlichkeiten lagen bei 1,0 Mio. EUR (31.12.2023: 0,9 Mio. EUR) und erhöhten sich im Wesentlichen durch die Erstkonsolidierung der opyc GmbH und einen leichten Aufbau von Kundenprojektverbindlichkeiten.

### **Eigenkapital**

Das Eigenkapital stieg zum 30. Juni 2024 auf 8,5 Mio. EUR (31.12.2023: -1,8 Mio. EUR) im Wesentlichen aufgrund der durchgeführten Kapitalmaßnahmen. Dies führte auch zu einer deutlich verbesserten Eigenkapitalquote von 51% zum 30.06.2024.

## **2.1.3 Finanzlage**

### **Kapitalflussrechnung und Liquidität**

Der Zahlungsmittelzufluss aus **operativer Tätigkeit** lag bei 0,0 Mio. EUR nach 0,5 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Der operative Cashflow wurde u.a. wesentlich durch die Budgetkürzungen der Großkunden als auch die daraus folgenden Restrukturierungsmaßnahmen belastet.

Der Cashflow aus **Investitionstätigkeit** lag in Summe bei -1 TEUR nach -8 TEUR im Vorjahreszeitraum. Die Investitionen wurden ausschließlich in das Sachanlagevermögen getätigt.

Der Nettozahlungsmittelfluss aus **Finanzierungstätigkeit** summierte sich im Berichtszeitraum auf 0,2 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: -0,8 Mio. EUR). Dies ist im Wesentlichen auf durchgeführten Kapitalmaßnahmen

Somit ergab sich für das 1. Halbjahr 2024 ein Gesamt-Cashflow in Höhe von 0,2 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: -0,3 Mio. EUR). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich am 30. Juni 2024 auf 0,2 Mio. EUR (31.12.2023: 0,0 Mio. EUR.)

## 2.2 Risiko- und Chancenbericht

Es haben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der mVISE AG ergeben. Wir verweisen daher auf die Ausführungen des Lageberichts der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023.

Düsseldorf, den 02. September 2024

**Ralf Thomas**

**Vorstandsvorsitzender**



**Cedric Balzar**

**Vorstand**



### 3 Verkürzter Anhang für den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2024

#### 3.1 Konzern-Bilanz nach HGB zum 30.06.2024 – Aktiva

AKTIVA			30.06.2024	31.12.2023
			TEUR	TEUR
A.		Anlagevermögen		
	I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
	1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	704	851
	2.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1	1
	3.	Geschäfts- oder Firmenwert	12.601	1.716
			<b>13.307</b>	<b>2.568</b>
	II.	Sachanlagen	28	36
	III.	Finanzanlagen	0	1.000
			<b>13.335</b>	<b>3.604</b>
B.		Umlaufvermögen		
	I.	Vorräte	21	8
	II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
	1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	546	892
	2.	sonstige Vermögensgegenstände	785	604
			<b>1.331</b>	<b>1.495</b>
	III.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	222	3
			<b>1.352</b>	<b>1.503</b>
C.		Rechnungsabgrenzungsposten	110	131
D.		Aktive latente Steuern	1.747	1.747
E.		Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	1.797
		<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>16.765</b>	<b>8.785</b>

### 3.2 Konzern-Bilanz nach HGB zum 30.06.2024 – Passiva

PASSIVA			30.06.2024	31.12.2023
			TEUR	TEUR
<b>A.</b>		Eigenkapital		
	<b>I.</b>	Gezeichnetes Kapital	21.284	9.905
	<b>II.</b>	Kapitalrücklage	15.940	15.372
	<b>III.</b>	Verlustvortrag	-27.074	-23.372
	<b>IV.</b>	Konzernfehlbetrag	-1.665	-3.702
	<b>V.</b>	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	1.797
			<b>8.486</b>	<b>0</b>
<b>B.</b>		Rückstellungen		
	<b>1.</b>	Steuerrückstellung	22	0
	<b>2.</b>	Sonstige Rückstellungen	399	811
			<b>422</b>	<b>811</b>
<b>C.</b>		Verbindlichkeiten		
	<b>1.</b>	Anleihen	3.843	3.843
	<b>2.</b>	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.331	2.343
	<b>3.</b>	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	636	751
	<b>4.</b>	sonstige Verbindlichkeiten	959	852
			<b>7.769</b>	<b>7.789</b>
<b>D.</b>		Rechnungsabgrenzungsposten	89	185
		<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>16.765</b>	<b>8.785</b>

### 3.3 Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. – 30.06.2024

			01.01 - 30.06.24	01.01 - 30.06.23
			TEUR	TEUR
1.		Umsatzerlöse	4.766	7.951
2.		Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	14	76
<b>3.</b>		<b>Gesamtleistung</b>	<b>4.779</b>	<b>8.027</b>
4.		sonstige betriebliche Erträge	214	225
5.		Materialaufwand		
	a)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.581	-3.043
6.		Personalaufwand		
	a)	Löhne und Gehälter	-1.973	-3.139
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-390	-508
7.		Abschreibungen		
	a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-753	-390
	b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	-904	0
8.		sonstige betriebliche Aufwendungen	-752	-787
9.		sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	69
10.		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-171	-168
11.		Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-134	0
<b>12.</b>		<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-1.665</b>	<b>286</b>
13.		sonstige Steuern	-0	-2
<b>14.</b>		<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1.665</b>	<b>285</b>

### 3.4 Kapitalflussrechnung vom 01.01. – 30.06.2024

			01.01 - 30.06.24	01.01 - 30.06.23
			TEUR	TEUR
1		Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss inkl. Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	-1.665	285
2	+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	753	390
3	+	Zunahme der Rückstellungen	-421	69
4	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	1.000	0
5	-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	303	4
6	-	Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-136	-448
7	+	Zinsaufwendungen	171	167
<b>8</b>	<b>=</b>	<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>6</b>	<b>466</b>
9	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0
10	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1	-8
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1</b>	<b>-8</b>
12	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	397	0
13	-	Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	-13	-598
14	-	Gezahlte Zinsen	-171	-168
<b>15</b>	<b>=</b>	<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>213</b>	<b>-766</b>
16		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	219	-308
17	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3	1.004
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>222</b>	<b>697</b>

### **3.5 Ausgewählte erläuternde Angaben zum Anhang**

Der Zwischenabschluss der mVISE AG, Düsseldorf, zum 30. Juni 2024, wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des HGB erstellt.

Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht gemäß § 37w Abs. 5 WpHG unterzogen.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses erfolgte im Vergleich zum Jahresabschluss 2023 keine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Gleiches gilt auch für die Grundlagen und Methoden der im Rahmen des Zwischenabschlusses erforderlichen Annahmen und Schätzungen.

Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden kann dem Anhang im Geschäftsbericht 2023 entnommen werden.

### **3.6 Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach Maßgabe der relevanten anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften gemäß HGB sowie WpHG gibt der Vorstand folgende Versicherung:

„Der Vorstand versichert nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der mVISE AG und des Konzerns ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

**Düsseldorf, den 02. September 2024**

**Ralf Thomas**

**Vorstandsvorsitzender**

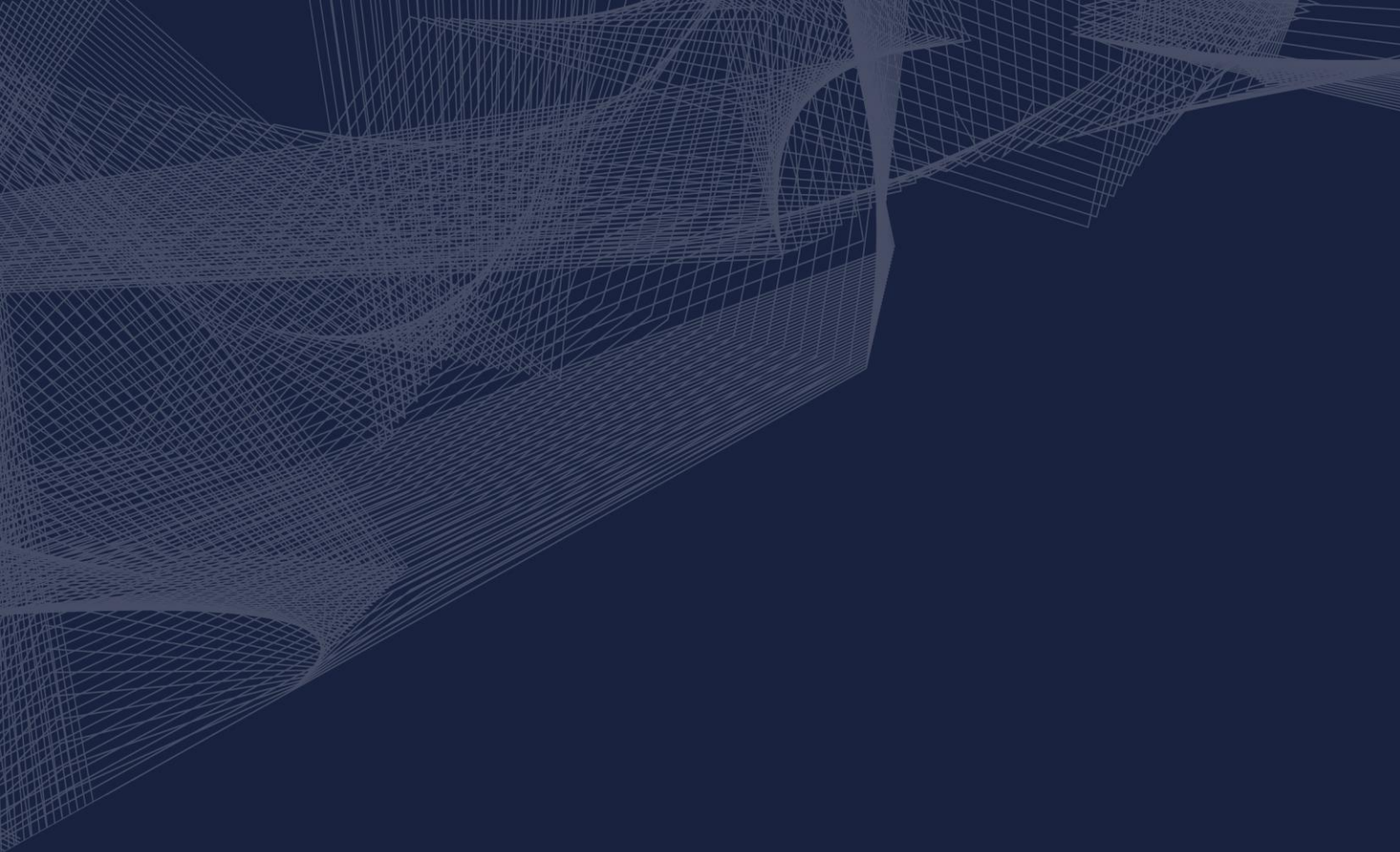


**Cedric Balzar**

**Vorstand**







---

## Kontakt

mVISE AG

Stadttor 1, 40219 Düsseldorf

+49 (211) 78 17 80-0

+49 (211) 78 17 80-78

[service@mwise.de](mailto:service@mwise.de)